Reisen für Alle

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Lutherhaus Wittenberg

Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel: +49 3491 42030
Fax:
info@martinluther.de
www.martinluther.de

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 28. September 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Fotos zur Einrichtung

Blick auf das Lutherhaus mit Treppenturm und Katharinenpforte

©Udo Rheinländer

Augusteum

©Udo Rheinländer

Parken

Behinderten-Parkplatz in der Collegienstraße

Der Behinderten-Parkplatz ist durch ein Verkehrszeichen ausgeschildert. Auf der linken Seite des Fotos befindet sich hinter dem Bus das Augusteum.

©Udo Rheinländer

Die Stellpläche ist nicht optisch kontrastreich markiert. Die Oberfläche ist nicht erschütterungsarm. Der Bord auf der rechten Seite ist nicht abgesenkt.

©Udo Rheinländer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg außen vom Parkplatz zum Eingang Tordurchgang Richtung Innenhof

Die Oberfläche der Straßenbefestigung ist nicht erschütterungsarm. Der Bord auf der gegenüber liegenden Straßenseite ist abgesenkt.

©Udo Rheinländer

Der Gehweg ist erschütterungsarm zu belaufen und zu berollen.

©Udo Rheinländer

Die Durchfahrt eröffnet den Blick in den Innenhof. Der Eingang zum Museum Lutherhaus ist noch nicht zu sehen.

©Udo Rheinländer

Schwelle am Eingang der Durchfahrt Augusteum von der Collegienstraße aus

©Udo Rheinländer

Schwelle am Ausgang Durchfahrt Augusteum mit Beginn der Wegeführung im Innenhof.

©Udo Rheinländer

Erschütterungsarmer Weg in Richtung Tor zum Innenhof vor dem Eingang zum Museum Lutherhaus. Der Eingang Museum Lutherhaus ist noch nicht zu sehen.

©Udo Rheinländer

Der gotische Torbogen grenzt den dahinter liegenden Innenhof von dem großen Innenhof ab. Der Werbeträger rechts im Bild verweist auf das Lutherhaus.

©Udo Rheinländer

Torbogen mit Blick in den Innenhof zum Eingang Museum Lutherhaus. Es sind nur noch 7 m zum Eingang.

©Udo Rheinländer

Das Ziel ist erreicht: Eingang Museum Lutherhaus.

©Udo Rheinländer

Eine Treppenanlage ist auf der rechten Seite zu sehen.
Die Treppe ist taktil erfassbar. Am Ende der Durchfahrt ist eine Schwelle zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Die Zuwegung ist überwiegend erschütterungsarm. Nur die Querung der Collegienstraße von 14 m ist nicht erschütterungsarm. Eine Gehwegbegrenzung ist z. T. vorhanden (Innere Leitlinie an der Gebäudefassade, Tordurchfahrt, Begrünung an Rändern der Gewege, begrünte Mauer), Das Ziel ist erst 4,0 m vorher sichtbar.

Hinweis zu Wegen außen

Die Wege außen sind in der Regel breiter als 200 cm. Sind sie schmaler als 200 cm, wird die exakte Breite angegeben.

ÖPNV

Blankomodul zum ÖPNV

Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich in der Collegienstraße. Diese Haltestelle ist vom Eingang Museum Lutherhaus und von Eingang Glasanbau Museum Augusteum mehr als 100 m entfernt.

Eingang Lutherhaus

Eingangsbereich

Lutherhaus EG: Eingang zum Museum

Der Eingang zum Museum Lutherhaus liegt etwas versteckt. Er ist aber einladend.

©Udo Rheinländer

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Das Wort Museum ist klar erkennbar und stellt den Eingang in das Museum dar. Der Begriff Lutherhaus ist nicht angebracht.

Lutherhaus EG: Katharinenpforte (nur für Rollstuhlberutzer/innen)

Die Katharinenpforte befindet sich rechts neben dem Treppenturm. Die Katharinenpforte ist kein offizieller Eingang von Besuchern.
Der Zugang für Rollstuhlbenutzer/innen erfogt von rechts neben der Pforte von Kassenraum aus

©Udo Rheinländer

Da die Katharinenpforte kein offizieller Eingang ins Lutherhaus ist, fehlt jede Information.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Kein offizieller Eingang für Besucher.

Weg außen

Lutherhaus: Weg außen vor dem Eingang Museum

Die begrünte Mauer und die erschütterungsarme Oberflächenbefestigung des Gehweges sind zu sehen.

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Eine einseitige Begrenzung des Weges ist durch eine begrünte Wand gegeben.

Weg außen vom Tordurchgang zum Eingang Museum Lutherhaus

Tordurchfahrt zum Eingang Museum Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Schwelle am Eingang der Durchfahrt Augusteum von der Collegienstraße aus

©Udo Rheinländer

Weg außen in der Tordurchfahrt mit Blick auf den Innenhof

©Udo Rheinländer

Schwelle am Ausgang der Tordurchfahrt Augusteum mit Beginn der Wegeführung im Innenhof.

©Udo Rheinländer

Erschütterungsarmer Weg in Richtung Tor zum Innenhof vor dem Eingang zum Museum Lutherhaus. Der Eingang Museum Lutherhaus ist noch nicht zu sehen.

©Udo Rheinländer

Der gotische Torbogen grenzt den dahinter liegenden Innenhof von dem großen Innenhof ab. Der Werbeträger rechts im Bild verweist auf das Lutherhaus.

©Udo Rheinländer

Torbogen mit Blick in den Innenhof zum Eingang Museum Lutherhaus. Es sind nur noch 7 m zum Eingang.

©Udo Rheinländer

Das Ziel ist erreicht: Eingang Museum Lutherhaus.

©Udo Rheinländer

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Eine Gehwegbegrenzung ist zum Teil taktil erfassbar und visuell kontrastreich (Tordurchfahrt, entlang der Gebäudefassaden,Pflanzenbewuchs an den Gehwegsrändern, begrünte Mauer)

Weg außen vor der Katharinenpforte

Der Bodenbelag vor der Katharinenpforte ist nicht erschütterungsarm. Es sind eine Regenrinne und ein Gitterrost zu queren.

©Udo Rheinländer

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Weg außen von der Katharinenpforte zum Eingang Museum Lutherhaus

Durch diesen Torbogen mit dem Rollstuhl fahren in Richtung Eingang Museum Lutherhaus.

©Udo Rheinländer

Nach der Durchfahrt links abbiegen in Richtung Eingang Museum Lutherhaus. Der Eingang ist zu sehen.

©Udo Rheinländer

Blick auf den Eingang Museum Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Nur eine Wegstrecke von 200 cm direkt vor der Katarinenpforte ist nichrt erschütterungsarm. Sitzgelegenheiten befinden sich rechts neben dem Weg. Das Ziel ist nach 23 m zu sehen.

Lutherhaus EG: Flur von der Katharinenpforte zum Refektorium

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Das ist der einzige Ausstellungraum, der im Erdgeschoss von Rollstuhlnutzer/innen aufgesucht werden kann.

Kassenschalter im Lutherhaus

Lutherhaus EG: Kasse / Ticketschalter

Die Kasse / der Ticketschalter sind vom Eingang - Windfang - einsehbar. Das isr der linke Teil des Tresens.

©Udo Rheinländer

Die Kasse / der Ticketschalter ist erst am Ende des Winfangs voll sichtbar. Das ist der rechte Teil des Tresens. Beide Teile sind durch einen Pfeiler getrennt.

©Udo Rheinländer

Im Kassenraum sind Sitzgelegenheiten vorhanden. Tische zum Ablegen von Unterlagen und zum Schreiben sind nicht vorhanden.

©Udo Rheinländer

Ein Kasseendisplay ist vorhanden und kann von den Besuchern angesehen werden.

©Udo Rheinländer

Im Kassenraum befindet sich gleichzeitig ein Shop.

©Udo Rheinländer

Das ist ein weiterer Teil des Shops im Kassenraum.

©Udo Rheinländer

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

Anmerkungen für den Gast: Bei den Sitzgelegenheiten sind leider keine Tische vorhanden, an denen etwas abgelegt oder geschrieben werden könnte. Im Kassenraum befindet sich gleichzeitig ein Shop.

Flur/Weg/Gang innen

Lutherhaus EG: Weg vom Eingang Museum über Windfang zur Kasse

Blick auf die Kasse / den Ticketschalter

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Die Breite des Windfangs beträgt 162 cm, die Länge 250 cm.

Lutherhaus EG: Weg innen von der Kasse über Windfang zum Eingang Museum Lutherhaus (Richtung Katharinenpforte)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg in Richtung Katharinenpforte ist nur für Besucher gedacht, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Sie werden von MuseumsmitarbeiterInnen begleitet. Die Breite des Windfangs beträgt 162 cm, die Länge 250 cm.

Lutherhaus EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Lutherhaus EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Blick auf den Waschtisch. Ein Kippspiegel ist vorhanden.

©Udo Rheinländer

Umfeld des Waschtisches

©Udo Rheinländer

Lutherhaus EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Udo Rheinländer

In der Bewegungsfläche befinden ein Baby-Wickeltisch und Eimer

©Udo Rheinländer

Lutherhaus EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Udo Rheinländer

Lutherhaus EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um einen Kippspiegel. Es ist kein gesonderter Hebel vorhanden um den Spiegel in die erforderliche Neigung zu kippen. Am besten geht das, wenn man im Stehen den oberen Spiegelrand zum Kippen nutzen kann. Die Schnur kann von unten nicht betätigt werden.

Lutherhaus EG: Weg von der Kasse zum Behinderten-WC

Vorbei an der Sitzgelegenheit in Richtung Behinderten-WC

©Udo Rheinländer

Am Ende der Sitzgelegenheit weist ein Schild in Richtung Behinderten-WC. Es ist links abzubiegen.

©Udo Rheinländer

Hinter dem Bücherregal rechts abbiegem zum Behinderten-WC. Danach ist die Tür zum Behinderten-WC zu sehen.

©Udo Rheinländer

Die Tür zum Behinderten-WC ist zu sehen. Der Durchgang ist breiter als 88 cm.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m
Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.
Anmerkungen für den Gast: Die Führung zum Behinderten-WC ist eindeutig. Für die übrigen WC´s geht es hinter dem Schild geradeaus.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch im Lutherhaus

Der Aufzug im Lutherhaus ist teilweise transparent.

©Udo Rheinländer

Aufzug im Lutherhaus - Eingangssituation

©Udo Rheinländer

Aufzug: Aufzug, ein Eingang. Drei Haltestellen: EG, 1. OG und 2. OG
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
Es werden Hilfsmittel angeboten.
Rollstuhl, Audioguides
Audio-Guide vorhanden. Filme vorhanden.
Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.
Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
Anmerkungen für den Gast: Die Website ist barrierearm, aber nicht geprüft; zusätzlich gibt es Unterseiten in leichter Sprache. zu 121.301.5 bis 121.301.7 Diese Führungen erfolgen auf Nachfrage.

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch im Augusteum

Der Aufzug im Augusteum ist ein Durchlader. Er fährt in einem Stahlbetonschacht. Haltestellen für Besucher befinden sich im Untergeschoss.

Erdgeschoss und 1.
Obdergeschoss.

©Udo Rheinländer

Aufzug: Aufzug - Durchlader
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
Es werden Hilfsmittel angeboten.
Rollstuhl, Audioguides
Audio-Guide vorhanden.
Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.
Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
Anmerkungen für den Gast: Die Website ist barrierearm, aber nicht geprüft; zusätzlich gibt es Unterseiten in leichter Sprache. zu 121.(117) 207.1 Die Informationsvermittlung mit Hilfe von QR-Codes, Multi-Media Guides, Apps und Filmen ist abhängig von der jeweiligen Sonderausstellung. zu 121.301.5 bis 121.301.7 Diese Führungen erfolgen auf Nachfrage.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Lutherhaus: Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Banner mit Hinweis auf das Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Stele im Freiraum - im Hintergrund die Katharinenpforte

©Udo Rheinländer

Benutzen der Bedienelmente

©Udo Rheinländer

Visuelle und taktile Gestaltung des Türdrückers

©Udo Rheinländer

Eindeutige Information

©Udo Rheinländer

Taktile Führung für bline Menschen zwischen Wand und Brüstung

©Udo Rheinländer

Informationswand
im Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Augusteum: Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Automatiktür soll nicht angefasst werden.

©Udo Rheinländer

Automatiktür im Anbau Augusteum - Hinweis: Tür nicht mit der Hand öffnen.

©Udo Rheinländer

Taktiler und optischer Kontrast

©Udo Rheinländer

Taktiler und optischer Kontrast

©Udo Rheinländer

Stele im Innenhof

©Udo Rheinländer

Nutzung der Bedienelemente

©Udo Rheinländer

Anforderungstaster für den Aufzug im Anbau Augusteum - optischer und taktiler Kontrast.

©Udo Rheinländer

Lutherhaus EG: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Lutherhaus EG: Ausstellungsraum - Alltagsleben

Blick vom Eingang in den Ausstellungsraum - Alltagsleben. Der Eingang ist zugleich auch der Ausgang.

©Udo Rheinländer

Darstellung der Viehhaltung

©Udo Rheinländer

Lutherhaus EG: Ausstellungsraum - Alltagsleben

©Udo Rheinländer

Exponate im letzten Raum.

©Udo Rheinländer

Darstellung der Tischrunde im Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Der Ausstellungsraum besteht aus drei Räumen. Der Ausstellungraum ist gefangen, deshalb muss wieder zum Eingang zurück gegangen werden. Folgende Themen werden behandelt: Tischrunde, Küche / Viehhaltung / Ackerbau /Garten, Licht und Heizung, Fischfang, Einkommen und Bauarbeiten.

Lutherhaus EG: Ausstellungsraum - Refektorium

Die Tür steht immer offen. Die Türflügel sind nicht zu betätigen.

©Udo Rheinländer

Das Refektorium ist mit Stuhlreihen bestückt.

©Udo Rheinländer

Blick zurück auf die Tür zum Refektorium - lebensgroße Skulpturen

©Udo Rheinländer

Informationsstele - Baugeschichte

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Lutherhaus EG: 1. Ausstellungsraum

Der Ausstellungsraum umfasst zwei Räume. Eine breite Wandöffnung gibt den Blick in den angrenzenden Raum frei.

©Udo Rheinländer

Dieser Raum setzt sich optisch deutlich vom vorangehenden Raum ab. Auf der linken Längswand führt ein Tür in den Nachbarraum.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Flur/Weg/Gang innen

Lutherhaus EG: Weg innen nach der Treppe im Raum 1 bis zum Eingang Ausstellungsraum Refektorium

Begin des Weges

©Udo Rheinländer

Ende des Weges von der Treppe im 1. Ausstellungsraum bis zum Eingang Refektorium

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 22 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Weg ist eine abwärts führende Metalltreppe zu bewältigen. Der Eingang zum Ausstellungsraum Refektorium ist nach 17 m zu sehen.

Lutherhaus EG: Weg vom Ausgang (Treppe) Refektorium zum Eingang Ausstellungsraum - Alltagsleben

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt durch ein Durchgangszimmer ohne Exponate.

Lutherhaus EG: Hinweise für RollstuhlfahrerInnen

RollstuhlfahrerInnen können mit Hilfe des Museumspersonals im Erdgeschoss nur das Refektorium besichtigen. Dazu müssen sie den Kassenbereich wieder verlassen und außerhalb des Gebäudes zur Katharinenpforte fahren. Die Katharinenpforte wird auf- und zugeschlossen. Über den dahinterliegenden Flur ist das Refektorium zu erreichen.
Um in das 1. Obergeschoss zu gelangen, fährt man zum Kassenraum zurück. Hier ist der Aufzug zu benutzen.

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsräume

Lutherhaus 1. OG: Verbindungsraum zwischen Ausstellungraum Freundschaftszimmer und Ausstellungsraum Medienrevolution

Blick aus dem Freundschaftszimmer (Raum 2) in Richtung Ausstellungsraum Medienrevolution. Der Eingang zu diesem Ausstellungsraum befindet auf der linken Seite des Fotos (verdeckt).

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Der Weg von der Tür Ausstellungsraum Freundschaftszimmer (Raum 2) bis zur Rampe vor dem Ausstellungsraum Medienrevolution beträgt 4 m.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum - Leipziger Disputation

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum - Leipziger Disputation. Hinter dem Eingang liegt eine kleine Rampe.

©Udo Rheinländer

Hier befindet sich links im Bild der engste Durchgang des Ausstellungsraumes

©Udo Rheinländer

Blick in den Raum 2 mit Durchblick zum Raum 3

©Udo Rheinländer

Blick in den Raum 3

©Udo Rheinländer

Detail eines Exponates. Im Hintergrund ist die geöffnete Tür in Richtung Ausstellungeraum Bauernkrieg zu sehen.

©Udo Rheinländer

Rechts neben dem Raumteiler - vergleiche vorheriges Bild

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.
Anmerkungen für den Gast: Der Ausstellungsraum umfasst drei hintereinander liegende Räume

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum - Bauernkrieg

Die Tür zum Ausstellungsraum steht immer offen. Achtung: die Türschwelle ist 5 cm hoch.

©Udo Rheinländer

Blick durch die Türöffnung in den Ausstellungsraum

©Udo Rheinländer

Ausstellungsbereich reckts neben dem Türeingang

©Udo Rheinländer

Waffen, mit denen während des Bauernkrieges gekämpft wurde.

©Udo Rheinländer

Bilder und Dokumente. Links in der Ecke geht es in den großen Hörsaal.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.
Anmerkungen für den Gast: zu 117.103 / 117.104 / 117.105 teilweise

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum - Großer Hörsaal

Das Türblatt kann wegen der Wandkonstruktion nicht weiter geöffnet werden. Es steht nur eine Breite von 76 cm zur Verfügung.

©Udo Rheinländer

Blick von der Eingangstür in dem Großen Hörsaal. Die Tür in der Stirnseite wird nur vom Servicepersonal für RollstuhlbenutzerInnen geöffnet. In der rechten oberen Ecke befindet sich der offizielle Ausgang für die Besucher.

©Udo Rheinländer

Repräsentative Ausstattung

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum - Freundschaftszimmer

Blick durch die Tür Ausgang Lutherstube in die Flucht Ausstellungsraum Freundschaftszimmer

©Udo Rheinländer

Detail der Schwelle.

©Udo Rheinländer

Exponate im Raum 1

©Udo Rheinländer

Diese Tür führt zum Raum 2. Hinter dieser Tür befinden sich Stufen.

©Udo Rheinländer

Exponate im Raum 2 mit der freistehenden Vitrine

©Udo Rheinländer

Gemälde von Luthers Freunden

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum Ehe/Familie und Lutherhaus - Teil 1

Blick durch die Tür in den Ausstellungsraum Ehe/Familie

©Udo Rheinländer

Exponate im Ausstellungsraum Ehe/Familie. Rechts im Bild ist die Teil der geöffnete Tür zur Lutherstube und die vorgelagerten Rampe erkennbar.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: zu 117.203 Trifft nur teilweise zu.

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum Ehe/Familie und Lutherstube - Teil 2

Blick aus dem Raum Ehe/Familie durch die Tür in die Lutherstube

©Udo Rheinländer

Detail der Ausstattung Lutherstube

©Udo Rheinländer

Ausstattung der Lutherstube gegenüber des Kachelofens.

©Udo Rheinländer

Lutherhaus 1. OG: Ausstellungsraum Ehe/Familie und Lutherhaus - Teil 2

©Udo Rheinländer

Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Durch eine vorgegebene Wegeführung mit Aufkantungen der Wegebegrenzung ist eine taktile Führung gegeben.

Lutherhaus 1.OG: Ausstellungsraum Medienrevolution

Die obere Schwelle beträgt 6 cm. Die untere Schwelle wird durch eine Rampe überwunden (siehe Lutherhaus 1. OG: Rampe vor dem Ausstellungsraum Medienrevolution). Über diese Schwelle wird durch Servicepersonal RollstuhlbenutzerInnen geholfen, um in den Ausstellungssaal Medienrevolution (ehemals Kleiner Hörsaal) zu gelangen.

©Udo Rheinländer

Blick in den Ausstellungsraum Medienrevolution. Im Vordergrund ein freistehender Informationsträger. Im Hintergrund ist eine Tür zu sehen. Sie stellt eine Verbindung zum Großen Hörsaal her. Diese Tür wird durch das Servicepersonal nur für RollstuhlbenutzerInnen geöffnet und geschlossen.

©Udo Rheinländer

Weitere Exponate im Ausstellungsraum Medienrevolution.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Lutherhaus: Aufzug

Blick von der Kasse auf den Aufzug

©Udo Rheinländer

Blick auf die Zugangsseite des Aufzuges

©Udo Rheinländer

Detail zum Ruftaster

©Udo Rheinländer

Blick in den Aufzugsraum

©Udo Rheinländer

Blick auf das horizontale Bedientableau

©Udo Rheinländer

Blick aus dem Aufzug auf die Situation vor dem Aufzug im EG

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug ist für vier Personen zugelassen.

Flur/Weg/Gang innen

Lutherhaus 1. OG: Weg von der Tür im 1. Obergeschoss über den Vorraum zum Ausstellungsraum - Leipziger Disputation

Die Absperrunge zur Führung der Besucher ist zu erkennen. Hinter der Tür ist im Ausstellungsraum eine kleine Rampe zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Wegen der Führung der Absperrung ändert sich die Breite des Weges bis auf 180 cm.

Lutherhaus 1. OG: Weg zwischen Großem Hörsaal über Raum am Treppenturm zum Ausstellunsraum Ehe/Familie - Lutherstube

Blick aus Richtung Großer Hörsaal auf die Tür Ausstellungsraum Ehe/Familie

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Lutherhaus 1. OG: Weg vom Ausstellungsraum Medienrevolution zur neuen Treppenanlage 1. OG zur Treppe zum 2. OG

Blick von der Rampe vor dem Ausstellungsraum Medienrevolution im Verbindungsraum in Richtung neues Treppenhaus.Durch die offene Tür ist im Hintergrund der Aufzug zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Blick durch die Tür des Verbindungsraumes auf das Podest 1. OG der neuen Treppenanlage. Rechts im Bilde ist der Aufzug angeschnitten. Am Ende des Podestes sind Informationstelen zu erkennen. Die Treppe befindet sich auf der linken Seite des Podestes.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Lutherhaus 1. OG: Weg vom Aufzug bis zur Rampe vor dem Ausstellungsraum Medienrevolution

Hier beginnt der Weg zur Rampe vor dem Ausstellungsraum Medienrevolution.

©Udo Rheinländer

Trotz Rampe muss das Servicepersonal helfen, die vorhandene Schwelle zu überwinden.

©Udo Rheinländer

Die Tür im Hintergrund wird durch das Servicepersonal speziell für RollstuhlbenutzerInnen geöffnet.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Diese Möglichkeit des Besuches der Ausstellungsräume im 1. OG mit Hilfe des Servicepersonals ist speziell für RollstuhlbenutzerInnen gedacht.

Lutherhaus EG: Weg innen von der Kasse zur Treppe ins 1. und 2. OG

Treppe im 1. Ausstellungsraum. Die durchgehene Treppe wird durch ein Modell in ein linkes und ein rechtes Teistück getrennt.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Lutherhaus EG: Weg vom Ausgang Ausstellungsraum - Alltagsleben zur Treppe in das 1. Obergeschoss

Hinter der offenen Tür ist die Treppe in das 1. Obergeschoss zu sehen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg führt durch das bereits genannte Durchgangszimmen. Hinter der offenen Tür mit einer Breie von 102 cm ist die Treppe zum 1. Oberschoss zu sehen.

Lutherhaus 1. OG: Hinweise für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind

Mit dem Aufzug ist das 1. Obergeschoss zu erreichen. Das Museumspersonal ist wieder behilflich. Es muss eine Tür aufgeschlossen werden, die für die übrigen Museumsbesucher verschlossen ist. Fast alle Museumsräume - auch die Lutherstube - können betreten werden. Der Rundgang erfolgt entgegengesetzt zum offiziellen Rundgang. Um in das 2. Obergeschoss zu gelangen, ist die zurückgelegte Strecke in umgekehrter Richtung bis zum Aufzug zu absolvieren.

Lutherhaus 2. OG: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Lutherhaus 2. OG: Ausstellungsraum - Schatzkammer

Eingangssituation zum Ausstellungsraum Schatzkammer. Der Ausstellungsraum besteht aus drei Räumen -Mittlerer Raum (Bild), Rechts und links davon befinden sich die anderen Räume.

©Udo Rheinländer

Hinter dem Durchgag (92 cm breit) öffnet sich der rechte Ausstellungsraum - Schatzkammer

©Udo Rheinländer

Der linke Durchgang ist 91 cm breit. Das Podest erschwert den Zugang zu díesen Raum.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Schatzkammer besteht aus drei Räumen. Die Ausleuchtung ist unterschiedlich hell.

Lutherhaus 2. OG: Ausstellungsraum - Rezeptionsgeschichte

Hier beginnt der Rundgang durch die Reptionsgeschichte.

©Udo Rheinländer

Das erste Exponat des Rundganges

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

fortlaufende Exponate

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die schmalsten Durchgänge im Rundgang (keine Türdurchgänge) liegen mehrheitlich über 100 cm, nur ein Wert misst 94 cm. Die Türdurchgänge sind breiter als 88 cm.

Lutherhaus: Aufzug

Blick von der Kasse auf den Aufzug

©Udo Rheinländer

Blick auf die Zugangsseite des Aufzuges

©Udo Rheinländer

Detail zum Ruftaster

©Udo Rheinländer

Blick in den Aufzugsraum

©Udo Rheinländer

Blick auf das horizontale Bedientableau

©Udo Rheinländer

Blick aus dem Aufzug auf die Situation vor dem Aufzug im EG

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.
Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug ist für vier Personen zugelassen.

Flur/Weg/Gang innen

Lutherhaus 2. OG: Weg von der Treppe ins 2. OG zum Ausstellungsraum Schatzkammer

Hier erfolgt der Übergang der Treppe auf die Zuwegung in Richtung Ausstellungsraum Schatzkammer. Der einseitige Handlauf der Treppe ist gut

Der gerade Weg führt in Richtung Aufzug und Ausstellungsraun Schatzkammer. Der Weg biegt am Ende rechts ab. Der einläufige Handlauf ist gut zu erkennen.

zu erkennen. Der Handlauf endet hier.

©Udo Rheinländer

©Udo Rheinländer

Blick auf den Weg zum Ausstellungsraum Schatzkammer (roter PFeil). Vorn links ist der Aufzug sichtbar. Der Durchgang ist die Tür mit einer Breite von 140 cm. Die Tür (zweiflüglig) steht während des Besucherverkehrs immer offen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 22 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Der Durchgang (Tür) ist 1,80 m breit. Das Ziel (Schatzkammer) ist nach 11 m zu erahnen

Lutherhaus 2. OG: Weg von der Schatzkammer bis zum Beginn der Rampe

---

Lutherhaus 2. OG: Weg von der Schatzkammer bis zum Beginn der Rampe

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Lutherhaus 2. OG: Weg zwischen Ende Rampe bis zum Ausstellungeraum Rezeptionsgeschichte

Lutherhaus 2. OG:
Weg zwischen
Tür hinter der
Rampe bis zum
Ausstellungeraum

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m
Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Lutherhaus 2. OG: Weg vom Aufzug zum Ausstellungsraum Schatzkammer

Hier beginnt
der Weg zum
Ausstellungsraum
Schatzkammer

©Udo Rheinländer

Der Weg vom
Aufzug verläuft von
links kommend auf
den Gang zu, biegt
links in den Gang
und geht bis zu dem
roten Pfeil.

©Udo Rheinländer

Das Ziel ist erreicht
- Eingang zur
Schatzkammer.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m
Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.
Anmerkungen für den Gast: Diese Möglichkeit steht jedem Besucher offfen.

Lutherhaus EG: Weg innen von der Kasse zur Treppe ins 1. und 2. OG

Treppe im 1.
Ausstellungsraum.
Die durchgehene
Treppe wird durch
ein Modell in ein
linkes und ein
rechtes Teistück
getrennt.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m
Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Lutherhaus 2. OG: Hinweise für RollstuhlfahrerInnen

Mit dem Aufzug ist das 2. Obergeschoss zu erreichen. Die Ausstellungsräume sind fast alle stufenlos begeh- und befahrbar. Ausnahme: In der Schatzkammer kann ein Raum nicht betreten werden - ein Podest lässt das nicht zu. Vom mittleren Raum ist der vorgenannte Raum aber einsehbar.

Augusteum UG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Augusteum: Aufzug

Ansicht Aufzug mit Anforderungstaster

©Udo Rheinländer

Der Anforderngstaster hebt sich optisch kontrastreich von der Wand ab.

©Udo Rheinländer

Anzeige: Geschoss, Fahrtrichtung

©Udo Rheinländer

Anordnung der Bedienelemente in der Aufzugskabine.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.
Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug ist ein "Durchlader". Er kann laut Typenschild 20 Personen aufnehmen.

Flur/Weg/Gang innen

Augusteum - Glasanbau, UG: Weg vom Aufzug/Treppe zum WC

RollstuhlbenutzerInnen verlassen den Aufzug und biegen in den Gang im Bild rechts ab. BesucherInnen, die die Treppe benutzt haben, biegen ebenfalls in den vorgenannten Gang ab.

©Udo Rheinländer

Der Gang wird von RollstuhlnutzerInnen und den anderen BesucherInnen gleichermaßen genutzt. Am Ende des Ganges rechts abbiegen.

©Udo Rheinländer

Das WC für Menschen mit Beeinträchtigungen ist zu sehen. Rechts im Bild sind Schließfächer zu erkennen. Sie stehen zu dicht an der geöffneten WC-Tür.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m
Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Augusteum: Weg von der Kasse zum Aufzug

Der Weg von der Kasse /dem Ticketschalter zum Aufzug ist eindeutig.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m
Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Augusteum: Weg von der Kasse zur Treppe

Der Weg von der Kasse /dem Ticketschalter zur Treppe zum Untergeschoss ist eindeutig.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m
Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Augusteum: Weg von der Kasse zu Treppe und Aufzug

Ab Automatktür beginnt der Weg durch den Windfang bis zu den Schlißfächern im Untergeschoss.

©Udo Rheinländer

Windfang mit geöffneter Tur zum Kassenraum

©Udo Rheinländer

Die Treppe zum Untergeschoss ist in Sichtweite

©Udo Rheinländer

Es sind 18 Stufen bis zum Untergeschoss

©Udo Rheinländer

Links um die Ecke geht es zu den hellen Schließfächern, rechts in den Gang zu den dunklen Schließfächern.

©Udo Rheinländer

Das ist der Bereich mit den hellen Schließfächern

©Udo Rheinländer

In diesem Gang stehen dunkle Schließfächer

©Udo Rheinländer

In diesen Gang stehen die restlichen dunklen Schließfächer

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Das Ziel ist erst im Untergeschoss sichtbar

Führung

Führung

Führung im Lutherhaus

Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Anmerkungen für den Gast: Führungen für Menschen mit Hörbehinderung, für gehörlose Menschen und für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen werden auf Anfrage durchgeführt. Führungen für Menschen mit kognitivee Beinträchtigung: in leichter Sprache mit Audio-Guide. Inhalte der Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigung verständlich machen: ja mit Hilfe von Audio-Guides. Führungen in deutscher Gebärdensprache oder fürMenschen mit Hörbehinderungen gehören nicht zum Standardprogramm, werden aber auf Nachfrage organisiert. Exponate zum Anfassen bereitgestellt?: ja, auf Nachfrage.

Führung im Augusteum

Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in leichter Sprache gehalten.

Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Anmerkungen für den Gast: Führungen für Menschen mit Hörbehinderung, für gehörlose Menschen und für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen werden auf Anfrage durchgeführt. Führungen für Menschen mit kognitivee Beinträchtigung: in leichter Sprache mit Audio-Guide. Inhalte der Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigung verständlich machen: ja mit Hilfe von Audio-Guides. Führungen in deutscher Gebärdensprache oder fürMenschen mit Hörbehinderungen gehören nicht zum Standardprogramm, werden aber auf Nachfrage organisiert. Exponate zum Anfassen bereitgestellt?: ja, auf Nachfrage.

Eingang Augusteum

Augusteum EG: Eingang Museum Glasanbau

Der Eingang zum Museum Augusteum ist nicht gekennzeichnet.

©Udo Rheinländer

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen nicht klar erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür bzw. das nähere Umfeld sind durch keinen Namen oder ein Logo gekennzeichnet.

Augusteum: Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau

Weg vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Museum Augusteum

©Udo Rheinländer

Schwelle am Eingang der Durchfahrt Augusteum von der Collegienstraße aus

©Udo Rheinländer

Weg außen in der Tordurchfahrt mit Blick auf den Innenhof

©Udo Rheinländer

Schwelle am Ausgang der Tordurchfahrt Augusteum mit Beginn der Wegeführung im Innenhof.

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt in Richtung Lutherhaus zum Eingang Glasanbau Museum Augusteum

©Udo Rheinländer

Weg außen parallel zum Lutherhaus zum Eingang Glasanbau Museum Augusteum

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Museum Augusteum

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Augusteum

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Augusteum

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Augusteum - Treppenturm vom Lutherhaus

©Udo Rheinländer

Weg außen vom Zugang Tordurchfahrt zum Eingang Glasanbau Augusteum

©Udo Rheinländer

Der Eingang zum Glasanbau ist in Sicht.

©Udo Rheinländer

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Eine Gehwegbegrenzung ist zum Teil taktil erfassbar und visuell kontrastreich (Tordurchfahrt, entlang der Gebäudefassaden,Pflanzenbewuchs an den Gehwegsrändern, begrünte Mauer). Das Ziel ist nach 33 m Gehweg sichtbar

Kassenschalter im Augusteum

Augusteum: Kasse / Ticketschalter

Die Kasse / der Ticketschalter steht vor einer historischen Mauer. Der Tresen besitzt eine einheitliche Höhe.

©Udo Rheinländer

Der Kunde kann seinen zu zahlenden Geldbetrag sehen

©Udo Rheinländer

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.

Flur/Weg/Gang innen

Augusteum: Weg vom Windfang Eingang zur Kasse

Weg vom Windfang zur Kasse / Ticketschalter. Auf der linken Bildseite ist die Sitzbank erkennbar.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Augusteum: Flur im Windfang am Eingang

Ab Automatktür beginnt der Weg durch den Windfang bis zur Kasse.

©Udo Rheinländer

Windfang mit geöffneter Tur zum Kassenraum

©Udo Rheinländer

Das Ziel ist erreicht.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Das Ziel ist sichtbar, wenn der Windfang verlassen wird.